

Startschuss: SPD nominiert ihre Bürgermeister-Kandidatin

Ulrike Schmidt tritt für Henstedt-Ulzburger Sozialdemokraten an

Henstedt-Ulzburg (vpu). „Wir waren bei der Suche nach einer Kandidatin oder einem Kandidaten erfolgreich. Ulrike Schmidt ist die Empfehlung an unsere Mitglieder für die Bürgermeisterwahl am 1. März im kommenden Jahr. Mittwochabend haben die Mitglieder dann der Nominierung zugestimmt“, betont Martina Kunzendorf, Ortsvereinsvorsitzende der SPD in Henstedt-Ulzburg.

Damit starten die Sozialdemokraten den Vorstellungs-Reigen der verschiedenen Parteien in der Gemeinde. „Mit Ulrike Schmidt haben wir eine kompetente Bewerberin gefunden, die aufgrund ihrer fundierten Ausbildung und der langjährigen Tätigkeit bei der OSZE mit der inhaltlichen Begleitung im Aufbau von kommunaler Strukturen im Kosovo bestens geeignet ist“, fügt SPD-Fraktionschef Horst Ostwald an.

Die Kandidatin „erfülle das Anforderungsprofil als Bürgermeisterin in Henstedt-Ulzburg in jeder Beziehung und sei hervorragend geeignet, die Gemeindeverwaltung bürgernah, leis-



SPD-Parteivorsitzende Martina Kunzendorf (links) und Fraktionschef Horst Ostwald begrüßen die SPD-Kandidatin Ulrike Schmidt vor ihrem vielleicht zukünftigen Arbeitsplatz: dem Rathaus.

Foto: V. Puchalla

tungsorientiert und wirtschaftlich zu leiten und nach außen zu vertreten.

„Das vielfältige Amt der Bürgermeisterin interessiert mich seit Jahren. Das Amt erfordert Sachverstand und Führungskraft, Leidenschaft für die Kommunalpolitik sowie Freude am Umgang mit Menschen. Dabei ist es mir wichtig, das Miteinander der Bürgerinnen und Bürger durch konkrete Projekte im Ort zu fördern“, so die SPD-Kandidatin. Als Bürgermeisterin möchte sie die unterschiedlichen Interessen der Einwohner zu ge-

meinsamen Zielen vereinen. „Dabei nutze ich meine allparteiliche und zusammenführende Funktion in diesem Amt und stehe für die Wahrnehmung der Interessen aller Bürgerinnen und Bürger“, betont Ulrike Schmidt.

Geboren am 21. April 1973 in Preetz, ledig, in fester Beziehung, keine Kinder. Allgemeine Hochschulreife nach dem Abitur in Preetz, Magisterstudium der Romanistik und Anglistik an Universitäten in Kiel, Paris und Trier. Erwerb des Grades Magistra Artium.

Seit 2009 Tätigkeit für die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) und Leitung eines Regionalbüros in Nordmazedonien – so liest sich in kurzer Form der Lebenslauf der SPD-Kandidatin.

„Ich bin sehr beeindruckt von Henstedt-Ulzburg, hier gibt es ein großes Engagement im Ehrenamt mit den Bürgern und Bürgerinnen. Dies werde ich auch weiter fördern“, blickt Ulrike Schmidt voraus. Übrigens. Die SPD-Kandidatin ist nicht in der Partei. Auf die Frage, ob man den anderen Fraktionen die parteilose SPD-Kandidatin vorschlagen könnte, schüttelte Fraktionschef Ostwald den Kopf: „Hier gibt es keine Gespräche zu dem Thema.“

Die anderen Parteien in der Henstedt-Ulzburger Gemeindevertretung sind wohl noch in der „Meinungsfindung“ und befragen ihre Kandidatinnen und Kandidaten

Amtsinhaber Stefan Bauer, der als Parteiloser überraschend die letzte Wahl zum Bürgermeister gewann, tritt übrigens auch diesmal wieder an.